

WINTERSTROMLÜCKE 2024

Das Jahr 2024 war ein günstiges Jahr für die erneuerbare Stromerzeugung. Die Wasserkraft lieferte um 25 % mehr Strom als 2022, Österreich wurde zum Stromexportland, der Anteil der grünen Stromerzeugung lag bei 86 %! Das sind Jahresdurchschnittswerte. Anders sieht die Situation im Winterhalbjahr aus. Rund 18 TWh Erdgas wurden im Winter benötigt, um 7.9 TWh Strom zu erzeugen, Die Herausforderung lautet: Genügend grünen Strom auch im Winter bereitstellen!

Stromversorgung 2024

Die erneuerbare Stromerzeugung erreichte 71 TWh, davon wurden im Winter 32,9 TWh (46 %) erzeugt. Der Stromverbrauch im Winterhalbjahr war 39,2 TWh, das entspricht 52 % des Jahresverbrauchs.

Erzeugung, TWh	Gesamtjahr 2024	Winterhalbjahr 2024	Winteranteil	%
Wasserkraft	49,1	22,2		45
Gaskraftwerke	10,2	7,9		78
biogene Kraftwerke	5,3	2,6		50
Wind	9,2	5,6		61
Photovoltaik	7,6	2,5		33
Import+, Export -	-6,8	-0,9		13
Bruttoverbrauch	74,7	39,2		52

Trotz der günstigen Bedingungen des Jahres 2024 wurden im Winter 7.9 TWh Strom aus Erdgas erzeugt und dazu mehr als ein Viertel der Gasimporte eingesetzt. Wie kann diese Abhängigkeit von Erdgas für die Stromerzeugung im Winter verringert werden? Dazu in Kurzform folgende Vorschläge:

1. **Mehr Windstrom**, denn Windräder liefern im Winter mehr Strom als Sommer, im Jahr 2024 entfielen 61 % der Jahresproduktion auf das Winterhalbjahr.
2. **Vertikale Photovoltaikanlagen**, denn diese liefern im Winterhalbjahr in Höhenlagen mehr Strom als im Sommerhalbjahr und nicht nur ein Drittel der Jahresproduktion wie die Photovoltaik im Jahre 2024!
3. **Mehr Winterstrom aus biogenen Kraftwerken im Winter**, durch neue Anreize zur Stilllegung im Sommer und erhöhte Produktion im Winter.
4. **Biomethan und Wasserstoff** zur Netzstabilisierung, aus Kostengründen jedoch nur in geringen Mengen.

FAZIT: Wenn diese Vorschläge konsequent umgesetzt werden, kann Österreich seine Stromversorgung Sommer und Winter ohne Erdgasimporte sichern.

Weitere Informationen zur Energiewende im Buch von H. G Kopetz
„Österreich 2040 – ohne Erdöl, ohne Erdgas“